Stanndtgelt an Jme begert vil Pessern trützigen vnd
vngebürennden Reden getriben, vnnd alle vngehor-
samigkhait Ertzaigt, vmb sein verhanndlung per fünff
gulden abgestrafft werden soll, vnnd wo er solliche
Straff in Zeto nit Erleget, So soll er in ainem Ersamen
Rath verhafftung fünff tag ligen, vnnd mit wasser
vnnd Prot erhalten werden,

Paulen von Porta Schmältzlers abstraff-ung, vnd aufgesetzte Straff,

Vnnd nach dem anuor, zwischen dem Paul von Porta,
Schuechflickher, etlich Ratschlög seinent halben, was-
massen vnnd gestalt er sich halten, vnnd seinem zuesagen
nachkhomen solle, Ergangen, So befind es sich doch das er
weder ainem noch dem anndern, mit dem wenigist
nit nachkhomen, sonnder zu widerhanndlen thuet, vnd
daneben in aller vngehorsamigkhait Ertzaigt, Dero-
wegen ainhellig beratschlagt, Dieweil ain Ersamer
Rath, Jme nun ain Zeitheer gnueg nach gesehen, So will
es aber bey Jme noch nit statt haben, Sonnder ain Ersamer
Rath, Jr gegen Jme gemtzlichen dahin verursacht, ain
Ernst zu brauchen, Nemblichen soll Jme von heut dato
Anzeraiten vierzehen tag die negsten zueglassen sein,
noch hie zesein, vnnd seine sachen zerichten, vnnd wann
die vierzehen tag für über, Soll alsdann er von der
Statt Bozen abgeschaffen werden, Bey aufgesetzter Peen
zwaintzig gulden, Wo Er aber darüber alhie betreten
wurde, vnnd weiter hanndtiern wolte, So soll die
Straff von Jme vnablässlichen Eintzogen werden, oder
aber zwaintzig tag darfür in der verhafftung ligen,
vnnd mit wasser vnnd Prot erhalten, vnnd hernach
nicht desspwenigen, von der Statt abgeschaffen werden,
Belanngent die zehen gulden Straff, die er anuor ver-
wirckht, die soll von Jme auch Eintzogen werden,